

# Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

2566 **Nra. 40.**

Erscheint wöchentlich zweimal, nämlich **Mittwoch** und **Samstag**.  
Abonnementpreis halbjährlich 45 fr., vierteljährlich 23 fr.  
Insertionspreis für die gewaltene Zeile oder deren Raum 1½ fr.

**Samstag,**  
den 26. Mai 1860.

## Amthche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Calw.

### Freibäder in Teinach.

Aus einer Stiftung weiland Herzog Eberhard III. hat das gem. Oberamt, unter Beirath des Stadtpfarrers von Zavelstein und je nach Umständen auch des Badarzes in Teinach, jährlich zum Besten von in Teinach die Brunnen- und Badkur gebrauchenden armen Kurgästen bis zu 50 fl. zu verwenden und geschickt die größtentheils in Verwilligung von Freibädern. Meldungen um Gaben und Bäder aus dieser Stiftung haben längstens bis 15. Juni d. J. hier zu geschehen.

Den 21. Mai 1860.

Gem. R. Oberamt.

Fromm. Heberle.

Calw.

### Buchführung der Landwirthe.

Nachstehende Ankündigung einer Anleitung, wie diese zu geschehen habe, glaubt man zur Kenntniß der Landwirthe des Bezirks bringen zu sollen.

Bestellungen dieser Anleitung können bei dem Unterzeichneten geschehen.

Den 23. Mai 1860.

Vorstand des landw. Vereins:  
Fromm.

Daß eine geordnete Buchführung auch für Landwirthe von großem Nutzen, bei einem größern Besitzstand aber sogar ein nothwendiges Erforderniß ist, wird nicht in Abrede gezogen werden können, und wenn dieselbe bis jetzt nur wenig Eingang gefunden hat, so liegt unter Ander-

rem der Grund auch darin, daß es zur Zeit noch an einer geeigneten Form gemangelt, die dem Bedürfniß in allen Beziehungen entspricht.

Um nun diesem Mangel abzuhelfen, hat es der Unterzeichnete versucht, ein Formular zu einem

**Hausbuch für Landwirthe** auszuarbeiten, und beabsichtigt nun, von demselben so viel Exemplare abdrucken zu lassen, als sich Abnehmer hierzu finden werden.

Dieses Hausbuch gibt dem Besitzer das Mittel an die Hand, nicht allein seine baaren Einnahmen und Ausgaben nach verschiedenen Abtheilungen, sondern auch die verschiedenen Gattungen des Feld-Ertrags mit Bezeichnung der einzelnen Grundstücke, die Verwerthung und den Verbrauch desselben, die noch übrigen Vorräthe an Früchten und andern Naturerzeugnissen, kurz Alles, was sich auf den Feldbau und den inneren Haushalt bezieht, mit leichter Mühe in dasselbe einzutragen und am Schluß des Jahres eine Berechnung über den ganzen Vermögensstand und Vergleichen mit dem vorjährigen Stand herzustellen.

Nachdem dieses Formular von der Centralstelle für die Landwirthschaft in Stuttgart und von mehreren Deconomen für zweckmäßig erfunden worden ist, ladet der Unterzeichnete die Herren Landwirthe zur Subscription ein und ersucht die verehrlichen Vorstände der Gemeinden und landwirthschaftlichen Bezirks-Vereine, dieses Unternehmen im Interesse der Sache zu unterstützen, wobei noch bemerkt wird, daß von dem Formular zu jeder Zeit Einsicht genommen werden kann, daß bei dem Druck

desselben auf gutes Schreibpapier und dauerhaften Einband Bedacht genommen und der Preis eines Exemplars keinesfalls höher als auf 1 fl. gestellt werden wird.

Dehringen, 20. Februar 1860.  
Stadtpfleger Cellarius.

Calw.

### Haus - Verkauf.

Der zu 500 fl. angekaufte Hausanteil der verstorbenen Decopist Johann Georg Herrmann'schen Wittwe, Rosine Magdalene, geb. Braun, alhier, kommt am

Dienstag, den 29. Mai 1860, Nachmittags 1 Uhr, vor uns zur zweiten Versteigerung, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Den 21. Mai 1860.

K. Gerichtsnotariat.  
Magenau.

Neubulach.

### Für den verunglückten

Gottlieb Walz sind ferner folgende milde Gaben eingegangen: von Fr. Schultheiß Fensel in Röhrenbach 30 fr., von Herrn Geigle 1 fl., von Herrn Pregelzer 30 fr., von der Gemeinde Martinsmoos 5 fl., von der Bauernschaft in Zwerenberg 16 Stämme Bau-Holz, von der zu Aichhalden 13 Stämme, von Oberweiler 9, von Hornberg 10 und von Hofstätt 7 Stämme; von der Gemeinde Neuweiler 2 Stämme, wofür im Namen des Empfängers herzlichst dankt

Neubulach, 20. Mai 1860.  
Das gemeinschaftl. Amt.

Forstamt Wildberg.  
Revier Stammheim.  
**Holz-Verkauf**  
am 8. Juni,  
aus dem Staatswald Weiler, Abth.  
Wasserreich:

4<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Klafter buchene Schreiter,  
3<sup>3</sup>/<sub>4</sub> " buchene Prügel,  
986 Stück buchene Wellen und  
100 " birkenne Wellen,  
5 Klafter birkenne Schreiter,  
2<sup>1</sup>/<sub>4</sub> " birkenne Prügel.  
Zusammenkunft Morgens 9 Uhr  
im Schlag.  
Wildberg, 24. Mai 1860.  
K. Forstamt.  
Riethammer.

Forstamt Wildberg.  
Revier Hirsau.  
**Stammholz-Verkauf.**  
Bei dem am  
Donnerstag, den 31. Mai,  
Morgens 10 Uhr,  
auf dem Rathhaus zu Calw statt-  
findenden Stammholz-Verkauf kom-  
men ferner zum Aufstreich:  
aus dem Staatswald Lügenhardt,  
Abth. Hoffeld:

450 liegende Nadelholzstämmen;  
aus dem Staatswald Schleichdorn:  
280 liegende Nadelholzstämmen;  
aus dem Altbürgerberg, Abth. Hof-  
wasen:  
25 liegende Nadelholzstämmen.  
Wildberg, 24. Mai 1860.  
K. Forstamt.  
Riethammer.  
Revier Liebenzell.

**Holz-Verkauf.**  
Dienstag, den 29. d. M.,  
Nachmittags 1 Uhr,  
werden auf dem Rathhaus in Mött-  
lingen  
800 Stämme Tannen  
aus dem Steinigshau auf dem Stoc  
verkauft.  
Neuenbürg, 24. Mai 1860.  
K. Forstamt.  
Lang.  
Kapsenhardt.

**Glanzrinden-Verkauf.**  
Am 29. d. M.,  
Vormittags 11 Uhr,

verkauft die hiesige Gemeinde etwa  
30 Centner Rinden.

Die Zusammenkunft ist auf dem  
Rathhaus.

Den 23. Mai 1860.  
Schultheiß Höhle.

22. Oberkollwangen.  
**Bau-Afford.**

Die hiesige Gemeinde beabsichtigt  
ein neues Schulhaus einzurichten.

Der höheren Orts genehmigte Ko-  
stenvoranschlag beträgt:

- |                    |                |
|--------------------|----------------|
| 1) Grabarbeit      | 1 fl. 52 fr.   |
| 2) Maurerarbeit    | 430 fl. 27 fr. |
| 3) Zimmerarbeit    | 347 fl. 49 fr. |
| 4) Gypferarbeit    | 305 fl. 48 fr. |
| 5) Schreinerarbeit | 229 fl. 3 fr.  |
| 6) Anstricharbeit  | 64 fl. 38 fr.  |
| 7) Glaserarbeit    | 49 fl. 8 fr.   |
| 8) Schlosserarbeit | 91 fl. 12 fr.  |
| 9) Flaschnerarbeit | 43 fl. 22 fr.  |
| 10) Hafnerarbeit   | 6 fl. — fr.    |
| 11) Gusseisen      | 65 fl. — fr.   |
| 12) Pflasterarbeit | 35 fl. 16 fr.  |

1669 fl. 35 fr.

Die Affords-Verhandlung findet  
Dienstag, den 29. d. M.,

Nachmittags 1 Uhr,  
auf dem Rathhaus daselbst statt,

wozu tüchtige Meister mit dem Be-  
merken eingeladen werden, daß dann  
die Affords-Bedingungen bekannt  
gemacht, und Miß mit Ueberschlag  
zur Einsicht bei dem Schultheißenamt  
aufgelegt sind.

Den 21. Mai 1860.  
Aus Auftrag:  
Berkmeister Riecker.

31. Röttenbach.  
**Verkauf eines größern Bau-  
ernguts.**

Johann Georg Schauble, Ge-  
meinderath in Aichelberg, ist gesonnen,  
das seiner Ehefrau Elisabeth Ca-  
tharine, früheren Wittwe des Johann  
Georg Rentschler, Betslinshauers  
in Röttenbach, und ihren zwei Kin-  
dern I. Ehe gemeinschaftlich gehörige  
Bauerngut zu Röttenbach, mit Aus-  
nahme der Waldungen, im öffentli-  
chen Aufstreich zu verkaufen, und es  
wird der Verkauf unter Leitung des  
Unterzeichneten am

Montag, den 11. Juni 1860,  
Mittags 2 Uhr,  
auf dem Rathhaus zu Röttenbach  
vorgenommen.

Die Verkaufs-Objecte sind:  
Auf der Markung Röttenbach:  
ein weistödiges Wohnhaus mit  
den nöthigen Deconomie-Ge-  
bäuden,

2 Mrg. 17,4 Rthn. Garten beim  
Haus,

26<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Mrg. 5,7 Rthn. Acker,  
3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Mrg. 32,4 Rthn. Wiese.

Auf der Markung Liebelsberg:  
1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Mrg. 11,2 Rthn. Wiese im  
Teinachtsal.

Der Verkauf kann im Ganzen  
oder stückweise geschehen.

Die Bedingungen sind billigt  
gestellt.

Kaufsliebhaber werden einge-  
laden.

Den 22. Mai 1860.  
Amts-Notar zu Teinach.  
Epple.

**Außeramtliche Gegenstände.**

Calw.

**Einladung.**

Am nächsten Pfingstmontag  
feiern 6 Männer-Gesang-Vereine des  
hiesigen Bezirks und der Umgegend  
hier ihr **Sängermaienfest**. Die-  
selben werden sich im Locale des  
Herrn Thudium, bei günstiger  
Witterung in dessen Garten, produ-  
ciren. Eintrittsgeld für die Zuhörer-  
nicht unter 6 fr. Dasselbe ist nach  
Abzug der Kosten für das Arndt-  
Denkmal bestimmt. Alle Gesangs-  
liebhaber und Vaterlandsfreunde sind  
hiez zu freundlich eingeladen.

Die Hauptprobe des hiesigen Lie-  
derfranzes hiesfür wird heute Abend  
im Thudium'schen Saale abge-  
halten, und hiez zu namentlich die zu-  
hörenden Mitglieder Behufs weiterer  
Berathung und Vertheilung der Fest-  
rollen eingeladen.

Der Liederkranz.

**Turn-Versammlung**  
nächsten Dienstag.



Liebenzell.



Am Pfingstmontag findet Tanz = Unterhaltung statt, wozu höflichst einladet Wilhelm Stod zum obern Bad.

Am Pfingstmontag sind Kummelkuchlein zu haben bei Bäcker Mehl.

Nächsten Sonntag, sowie die ganze Woche über, sind frische Laugbretzel zu haben bei Bäcker Pfrommer im Biergäßle.

**Bücher=Lotterie.**

Die Gewinne aus der Bücherlotterie der verstorbenen Rosine Hermann, Decopist's Witwe, können im Hause No. 89, obere Ledergasse, am Mittwoch, den 30. d. M., Nachmittags von 1 bis 6 Uhr, in Empfang genommen werden.

Da sämtliche Loose gewinnen, so werden auch sämtliche Loosinhaber zur Erhebung ihrer Gewinne aufgefordert.

Calw, 22. Mai 1860.  
Aus Auftrag der Erbsinteressenten:  
2)2. Ludw. Baither.

Amerika.  
**Gelder**  
von und nach Amerika besorgt  
billigst  
Ferdinand Georgii.

**Empfehlung.**

Unterzeichnete empfiehlt sich zum Betten-Repariren, wie auch zum Federnputzen in und außer dem Hause.  
Küfer Giebnrath's Witwe im Zwinger.

2)1. Heilbronn.  
**Empfehlung von amtlich geprüfem kölnischem Wasser zum Waschen nach dem Baden & Stärkung der geschwächten Glieder.**

Beim Beginne der Badezeit empfehle ich mein selbst fabriirtes kölnisches Wasser, welches amtlich geprüft und untadelhaft erfunden, und dessen Verkauf im Königreich Württemberg, Sachsen und Großherzogthum Baden genehmigt worden, auch deshalb wegen seiner erprobten anerkannten Güte und seinem Parfüm sehr zu empfehlen ist.

Von diesem kölnischen Wasser erlasse ich die ganze Flasche à 22 fr., halbe " " " 12 "

Zur geneigten Abnahme empfiehlt sich bestens Joh. Chr. Fochtenberger. Niederlage bei Kaufm. Reuscher.

**Günstige Gelegenheit zur Anschaffung eines anerkannt guten**

**Fremdwörterbuchs.**

Bei Emil Georgii ist zu haben: Heigelein, Fremdwörterbuch. 46 Bogen. Früherer Preis 3 fl., jetzt à 1 fl. 30 fr.

2)2. Zavelstein.  
**Haus=Antheil=Verkauf.**

Unterzeichneter verkauft am Pfingstmontag, Nachmittags 1 Uhr, auf hiesigem Rathhaus aus freier Hand im öffentlichen Aufstreich seinen Haus-Antheil in der Nähe der Kirche sammt circa 4 Mrgn. gutes Feld und einem Garten, wobei bemerkt wird, daß die Hälfte des Kaufschillings stehen bleiben kann.

Christoph Gackenheimer.

**Wein = Empfehlung.**

1857r, den Cimer zu fl. 64, 66, 72, 80 und 88; 1858r à fl. 32, 36, 40 bis 56; 1859r à fl. 44, 48, 52, 56, 64 und 72, verkauft 2)1. Mart. Dreiß.

1 Brockhaus, Conversationslexikon, 7. Auflage, in 12 Bänden, Rucken und Ecken in Leder gebunden und noch sehr schön erhalten, habe ich aus Auftrag zu verkaufen.

E. Georgii.

Von einer großen Fabrik wurde mir der Verkauf von **Patent = Schuhgarn** übertragen, welches ich den Herren Schuhmachermeistern — nebst mehreren No. Pariser Schuhstiften und Schwielen, zu gefälliger Abnahme billigt empfehlen kann.  
W. Enslin.

Ein ordentliches Laufmädchen wird gesucht. Nähere Auskunft ertheilt die Redaktion d. Bl.

Von heute an ist fortwährend **frischer Schinken** zu haben bei Friedrich Gwinner in der Badgasse.

Es ist fortwährend frisch abgefottener Schinken zu haben bei Schwämmele, Metzger.

2)2. Calw.  
**Magd = Gesuch.**

Ein solides Mädchen, das in den Haushaltungs- und Feldgeschäften erfahren ist und gut melken kann, findet bis Jakobi eine Stelle bei Rothgerber Kappler.

**Knecht- und Lehrlings-Gesuch.**

Unterzeichneter sucht einen kräftigen Menschen als Färbereiknecht, der sogleich eintreten könnte; auch nehme ich einen jungen Menschen in die Lehre auf.

2)2. Färber Streckler.

**Lehrlings-Gesuch.**

Einen kräftigen rechtschaffenen Menschen nimmt in die Lehre Bäcker Weber in Deckupfrond.

### Am 31. Mai

beginnt die Ziehung der garantirten Geld-Verloosung, die Gewinne von fl. 200,000, 100,000, 50,000, 30,000, 25,000, 20,000, 15,000 u. u. enthält.

Das unterzeichnete mit dem Verkauf von der Regierung beauftragte Handlungshaus erläßt dazu 1/2 Obligationen à fl. 6, 1/2 à fl. 3, 1/4 à fl. 1. 30 fr. **Heinrich Steffens**, Banquier in Frankfurt a./M.

3)3.

Stammheim.

### Empfehlung.

Der Unterzeichnete hat sich dahier niedergelassen und bietet dem Publikum seine Dienste an in allen nach seiner Bildungs-Laufbahn für ihn tauglichen Geschäften, wozu er sich Gewandtheit in seinen belleideten verschiedenen Stellen als Amts-Substitut, Amtschreiberei-Verweser, Pfand-Commissär, Pfand-Hilfsbeamter, Verwaltungs-Actuar, Güterbuchs-Commissär, Amtsnotar erworben hat.

Durch achtjährigen Aufenthalt in dem Oberamt Stuttgart und zweimaliges Wohnen in Stuttgart selbst, sodann einem Jahre Beschäftigung bei dem K. Gerichtshof in Eßlingen, hat sich der Unterzeichnete Bekanntschaften erworben, welche ihn bei Besorgung von Privat-Angelegenheiten Anderer den rechten Weg leicht finden lassen, und so erbietet er sich zu Besorgung solcher Angelegenheiten.

Insbepondere wird er sich gerne unterziehen der Fertigung von Abschriften, Briefen, namentlich ins Ausland, nach Amerika, Verträgen sonstiger Art, Dittschriften, Handwerksrechnungen, Conto's, Kaufbriefen, Miethverträgen, Schuldscheinen,

**der Berathung in Theilungs- und Erbschafts-Sachen,** Betreibung von Angelegenheiten bei den höhern Behörden u. u.

Unabhängig in Geschäften kann der Unterzeichnete übertragene Geschäfte sogleich besorgen und wird sich alle Mühe geben, unter Einhaltung strengster Verschwiegenheit, dieselben billig und schnell auszuführen.

Um es dem Publikum bequemer zu machen, wird er von heute an jede Woche **Samstags, von 7 Uhr Morgens an,** im Gasthof zum Rößle in Calw, wo er für diesen Zweck ein eigenes Zimmer gemiethet hat, zu sprechen sein.

Einer leserlichen sehr deutlichen Handschrift darf er sich rühmen.

Indem er sich dem Publikum für den vorgesehten Zweck bestens empfiehlt, ruft er seinen Bekannten früherer Zeit seine Person in das Gedächtniß zurück, und bittet sie, in eigenen Angelegenheiten, sowie durch Vermittlung bei ihren Freunden ihn mit passenden Geschäften zu berücksichtigen.

Den 5. Mai 1860.

**Friedrich Scheumann,**

zulezt vieljähriger Amts-Notar in Roth, D.-A. Leutkirch.

### Geld auszuleihen.

Von der Färber-Zunft-Kasse habe ich gegen gesetzliche Sicherheit 50 fl. auszuleihen. **Färber Wellin g.**

### 280 fl. Pfluggeld

sind gegen gesetzliche Sicherheit auszuleihen bei

**Säger Kraft**  
in Ernstmühl.

Redigirt, gedruckt und verlegt von A. Delschläger.

Calw.

### Meine Bad-Häuschen

an der Nagold habe ich wieder eröffnet und empfehle dieselben zur gefälligen Benützung.

Gottlob Widmann's Witwe.

### Einen Maurer-Jungen

nimmt sogleich in die Lehre auf 2)2. **Werkmeister Werner.**

### Ein älteres Klavier

habe ich billig zu verkaufen. 2)1. **Schneider Deyle.**

### Eine neue Commode

hat zu verkaufen; wer? sagt die Redaktion d. Bl. 2)1.

### Logis.

Ich habe bis jetzt noch ein Logis zu vermietheu.

**Fuhrmann Heinrich.**

**Erdföhe zu verhüten,** wird empfohlen, den Samen mit Schwefelblumen zu mischen, (auf 3 Pfund Samen 2 Loth Schwefel) und 24 Stunden stehen zu lassen. Dieses Verfahren wird dreimal wiederholt, der Samen gut verschlossen gehalten und binnen Kurzem gesät. (Fortshr.)

### Frankfurter Gold-Cours

vom 23. Mai.

	fl.	fr.
Pistolen . . . . .	9	33-34
Friedrichs'or . . . . .	9	56 1/2 - 57 1/2
Holländ. 10 fl.-Stücke . . . . .	9	38 1/2 - 39 1/2
Rand-Dukaten . . . . .	5	29-30
20-Frankenstücke . . . . .	9	18-19
Engl. Sovereigns . . . . .	11	38-42
Preussische Kassenscheine	1	45 1/4 - 1/2

### Gottesdienste.

Am hl. Pfingstfest, den 27. Mai. Vormittags (Predigt): Herr **De- san Heberle.** — Nachmittags (Predigt): Herr **Helfer Kieger.** Am Pfingstmontag: (Predigt): Herr **Helfer Kieger.**

